

Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Bundestagswahl September 2021

Die Antworten der Wahlkreiskandidaten im Wahlkreis 100, Rheinisch-Bergischer-Kreis

im Original

- 1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Wahlkreiskandidaten**
- 2. Antworten Dr.Hermann-Josef Tebroke, CDU**
- 3. Antworten Kastriot Krasniqi, SPD**
- 4. Antworten Maik Außendorf, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**
- 5. Antworten Christian Lindner, FDP**
- 6. Antworten Prof. Harald Weyel, AfD**

Die Wahlkreiskandidaten für die FREIEN WÄHLER und DIE LINKE konnten nicht ermittelt werden.

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Antworten Dr. Hermann-Josef Tebroke, CDU

CDU, 02.09.2021

Wahlprüfsteine für Motorradfahrer

Sehr geehrter Herr Michler,

vielen Dank für Ihre erneute Zuschrift vom 01.09.2021, in der Sie Fragen zum Wahlprogramm von CDU und CSU für die Bundestagswahl 2021 (Wahlprüfsteine) übersandt haben.

Mit Wahlprüfsteinen werden die Positionen der Parteien im Blick auf die Wahl abfragt, so dass die Beantwortung daher in der Regel auch durch die Parteien erfolgt. Dies ist im Fall der Fragen des BVDM am 06.08.2021 erfolgt.

Bei dieser Gelegenheit darf ich ergänzen: Der Rheinisch-Bergische Kreis ist, wie Sie als Motorradfahrer und Einwohner wissen, mit zahlreichen Ausflugzielen landschaftlich schön gelegen und über kurvige Straßen zu erreichen. Das zieht auch Touristen aus den umliegenden Bundesländern, aber auch aus den Niederlanden, Belgien oder Luxemburg an. Von Frühling bis Herbst verbringen viele Motorradbegeisterte ihre Wochenenden in der Eifel, im Hochsauerland oder bei uns im Bergischen Land.

Für viele Anwohner bedeutet das Freizeitvergnügen der Motorradfahrer jedoch eine Lärmbelästigung, wenn diese die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten oder auf extralaut getunten Motorrädern unterwegs sind. Weil die Fahrweise einen erheblichen Einfluss auf die Lärmemissionen hat, führt verkehrswidrig schnelles Fahren zu deutlich mehr Lärm. Der Unmut darüber hat sich in Anrainerkommunen in Nordrhein-Westfalen und bundesweit mit Initiativen gegen Motorradlärm gesammelt. Dieser Unmut wurde auch mir in zahlreichen Gesprächen vorgetragen und von mir sehr ernst genommen.

Um eine einseitige Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Verkehrsträger zu verhindern und ein rücksichtsvolles Miteinander zu gewährleisten, hat sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion dafür ausgesprochen Streckensperrungen, die sich auf einzelne Straßenverkehrsgruppen beziehen, ausschließlich dann in Betracht zu ziehen, wenn dies zur Verhinderung von Unfällen oder Schäden an der Straßeninfrastruktur dient. Sogenannte einseitige Geschwindigkeitsregelungen sind aus meiner Sicht in der Regel schwerlich zu begründen, zumal wenn sie sich negativ auf die Verkehrssicherheit auswirken. Davon unabhängig prüfen wir – im Gespräch auch mit Ihrem Verband – weiterhin alle Möglichkeiten, unnötige Lärmemissionen zu verhindern, und werben für mehr Verständnis und Rücksichtnahme aller Beteiligten und Betroffenen. Dafür werde ich mich auch weiterhin einsetzen.

In der Hoffnung, Ihnen mit den Informationen gedient zu haben, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Dr. Hermann-Josef Tebroke, MdB

3. Antworten Kastriot Krasniqi, SPD

Herr Kastriot Krasniqi hat die Fragen des BVDM nicht beantwortet

4. Antworten Maik Außendorf, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Herr Maik Außendorf hat die Fragen des BVDM nicht beantwortet

5. Antworten Christian Lindner, FDP

Herr Lindner hat nicht persönlich geantwortet. Stellvertretend hat der Generalsekretär der FDP die Fragen beantwortet, diese Antworten geben wir hier nun wieder.

Sehr geehrter Herr Mohr,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Bundestagswahl 2021.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und nehmen zu Ihren Fragen beziehungsweise Forderungen gerne Stellung.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen im Namen der Freien Demokraten unsere Antworten:

Der BVDM fordert Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Ja. Für uns Freie Demokraten liegt der Schwerpunkt auf der Durchsetzung bestehender Gesetze und nicht im Ausformulieren immer neuer Verbote, Gebote und Lenkungsmaßnahmen. Insbesondere die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit kann Konflikte präventiv verhindern, da deren Überschreitung eine der Hauptgründe für Unfälle und zusätzliche Lärmbelästigung im Straßenverkehr ist. Zur Kontrolle und Sanktionierung gravierender Emissions- und Geschwindigkeitsverstöße sowie nicht typengenehmigte An- und Umbauten an Motorrädern wollen wir daher der Polizei ausreichend finanzielle, technische und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen.

Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der

Fortsetzung der Antworten von C. Lindner, FDP

politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Ja. Auch Streckensperrungen, etwa an Sonn- und Feiertagen, lehnen wir ab. Statt wirklicher Entlastung führen Sie nur zu Verkehrsverlagerungen. Wir wollen daher Sicherheit und Lärmschutz verbessern statt die Probleme weiterreichen. Daher setzen wir auf die bereits genannten Maßnahmen, um die Situation für alle Beteiligten zu verbessern.

Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Ja. Pauschale Tempolimits nur für Motorradfahrer lehnen wir Freie Demokraten als unverhältnismäßig ab. An bekannten Gefahren- bzw. Problemstellen gilt es sowohl die Sicherheit als auch die Einhaltung der Verkehrsregeln zu gewährleisten. Das betrifft Motorräder genauso wie Pkw und Lkw. Dafür setzen wir auf den gezielten Ausbau passiver Sicherheitssysteme, eine Stärkung der Polizei sowie gezielte Informationskampagnen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Ja. Eine solche Regelung käme einer zusätzlichen Verschärfung der Grenzwerte durch die Hintertür gleich. Statt auf nationaler oder EU-Ebene Rechtsunsicherheit und zusätzliche Bürokratie zu schaffen, wollen wir im Rahmen der UN-ECE international eine Verbesserung der derzeitigen Prüfverfahren in Richtung Real Driving Sound Emissions voranbringen. Zudem möchten wir eine der Hauptuntersuchung angegliederte Lärmmessung nach geltenden Grenzwerten verpflichtend einführen, um die Einhaltung bestehender Vorgaben einfach und halterfreundlich zu gewährleisten

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

Nein. Wir Freie Demokraten sprechen uns gegen die massive Subventionierung der Elektromobilität bei Autos aus. Einen zusätzlichen Subventionstatbestand bei E-Motorrädern lehnen wir ab. Die Entwicklung und Produktion von elektrisch betriebenen Motorrädern sehen wir als Ergänzung des bestehenden starken Motorradstandorts Deutschland.

Lassen Sie uns dazu auch nach der Bundestagswahl im Gespräch bleiben.

6. Antworten Prof. Harald Weyel, AfD

Herr Kastriot Krasniqi hat die Fragen des BVDM nicht beantwortet